

# Literaturverzeichnis

- AKADEMIE STUDIE 2001: „Beziehungsmanagement in Unternehmen“, Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft, Bad Harzburg
- AKADEMIE STUDIE 2004: „Zur Leistung (ver-)führen – Leadership und Leistung in deutschen Unternehmen“, Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft, Bad Harzburg
- ARGYLE, MICHAEL 1990: „Die Anatomie menschlicher Beziehungen – Spielregeln des Zusammenlebens“, mvg-Verlag, München
- ARISTOTELES 2006: „Nikomachische Ethik“, Rowohlt, Reinbek
- BAUER, JOACHIM 2008: „Prinzip Menschlichkeit: Warum wir von Natur aus kooperieren“, Heyne, München
- BAUER, WERNER, LEO MIKUTA UND HEINRICH FIEBIGER 2001: „Winner-Teams“, Gabler Verlag, Wiesbaden
- BAUMEISTER, ROY F. & MARK R. LEARY 1995: „The Need to Belong: Desire for Interpersonal Attachments as a Fundamental Human Motivation“, in: Psychological Bulletin, Vol. 117, No. 3, 497-529
- BENEDIKT XVI 2009: „Liebe in Wahrheit – Caritas in Veritate“, Sankt Ulrich, Augsburg
- BOWLBY, JOHN 2008: „Bindung als sichere Basis“, E. Reinhardt, München
- BRISCH, KARL & THEODOR HELLBRÜGGE 2007: „Die Anfänge der Eltern-Kind-Bindung“ Klett-Cotta, Stuttgart
- CSIKSZENTMIHALYI, MIHALY 1987: „Das Flow-Erlebnis“, Klett Cotta, Stuttgart
- DARWIN, CHARLES 1982: „Die Abstammung des Menschen“, Alfred Kröner Verlag, Stuttgart
- DEHNER, KLAUS 1998: „Lust an Moral – Die natürliche Sehnsucht nach Werten“, Primus Verlag, Darmstadt
- DE WAAL, FRANS 1993: „Wilde Diplomaten – Versöhnung und Entspannungspolitik bei Affen und Menschen“, dtv, München

## 184 Literaturverzeichnis

- DRÖSCHER, VITUS B. 1996: „Tierisch erfolgreich – Überlebensstrategien im Tierreich“, Goldmann, München
- DRUCKER, PETER F. 1956: „Die Praxis des Managements“, Econ, Düsseldorf
- EIBL-EIBESFELDT, IRENÄUS 1976: „Liebe und Hass. Zur Naturgeschichte elementarer Verhaltensweisen“, Piper, München
- ERIK H. ERIKSON 2005: „Kindheit und Gesellschaft“, Klett Cotta, Stuttgart
- FIELD, TIFFANY 2003: „Streicheleinheiten – Gesundheit und Wohlergehen durch die Kraft der Berührung“, Knauer, München
- FISCHER, HELGA 1973: „Soziales Verhalten der Graugans – Auseinandersetzungen in der Schar“, Begleitveröffentlichung des Instituts für den wissenschaftlichen Film, Göttingen
- GLOGER-TIPPELT, GABRIELE 1999: „Familienbeziehung und Entwicklung“, Antrittsvorlesung am 2. Februar 1999, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
- GOODALL, JANE 1991: „Ein Herz für Schimpansen. Meine 30 Jahre am Gombe-Strom“, Rowohlt, Hamburg
- HARLOW, HARRY F. 1958: „The Nature of Love“, in: American Psychologist, No. 13, 673-685
- HARTLEY, PETER 1997: „Group Communication“, Lightning Source Inc., London
- HASSENSTEIN, BERNHARD 2007: „Die Verhaltensbiologie des Kindes“, Monsenstein und Vannerdat, Münster
- HRDY, SARAH BLAFFER 2002: „Mutter Natur – die weibliche Seite der Evolution“, Berliner Taschenbuch Verlag, Berlin
- INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH 2008: „Skepsis gegenüber den Führungseliten“, in: Allensbacher Monatsbericht für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 95 vom 23. April 2008, S. 5
- KALLER, PAUL 2002: „Der Sachsenspiegel“, Übertragung ins Hochdeutsche, Beck, München
- LAWRENCE, PAUL R. & NITIN NOHRIA 2003: „Driven – Was Menschen und Organisationen antreibt“, Klett-Cotta, Stuttgart
- LENCIONI, PATRICK 2005: „The Five Dysfunctions of a Team“, Jossey-Bass, San Francisco
- LORENZ, KONRAD 1974: „Das sogenannte Böse“, Piper, München

- MALIK, FREDMUND 2000: „Führen, Leisten, Leben – Wirksames Management für eine neue Zeit“, DVA, Stuttgart München
- MANSER, MARTA B. 2009: „The Evolution of Urgency-Based and Functionally Referential Alarm Calls in Ground-Dwelling Species“, in: the American Naturalist Vol.173, No.3, March 2009
- NEFIODOW, LEO 1999: „Der sechste Kondratieff, Wege zur Produktivität und Vollbeschäftigung im Zeitalter der Information“, Rhein-Sieg, Sankt Augustin
- PLATON 2000: „Der Staat“, übersetzt von Karl Vretska, Reclam, Stuttgart
- SCHORE, ALLAN N. 2007: „Affektregulation und die Reorganisation des Selbst“, Klett-Cotta, Stuttgart
- TREVOR, C.O., & NYBERG, A. 2008: “Downsizing Effects on Voluntary Turnover Rates: Human Resource Practices as Potential Moderators”, Academy of Management Journal
- VON CUBE, FELIX 2001: „Lust an Leistung – Die Naturgesetze der Führung“, PIPER, München
- VON CUBE, FELIX, KLAUS DEHNER UND ANDREAS SCHNABEL 2006: „Führen durch Fordern – Die BioLogik des Erfolgs“, Piper, München
- VON REPGOW, EIKE 1984: „Der Sachsenspiegel“, Manesse, München
- WALLIS, VELMA 1994: „Zwei alte Frauen“, Heyne, München
- WEBER, MAX 1972: „Wirtschaft und Gesellschaft“, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen

# Der Autor

**Dr. Klaus Dehner** ist Geschäftsführer des Instituts für BioLogik der Führung und Fortbildung in Heidelberg.

Als der Autor eine Interviewserie mit chinesischen Managern zu deren Führungsverständnis durchführte, hat er entdeckt, dass dem menschlichen Handeln bei allen kulturellen Unterschieden eine universale Antriebsdynamik zugrunde liegt. Es waren diese allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des Verhaltens, die ihn faszinierten und die er an der Universität Heidelberg weiter erforschte. Zum einen wandte er die Erkenntnisse auf die natürliche Entstehung von Werten und Moral an (Buchtitel „Lust an Moral“) und zum anderen auf die Konsequenzen für die Mitarbeiterführung (Buchtitel „Führen durch Fordern“).



Mit der „Bindungsformel“ legt der Verhaltenswissenschaftler eine aktuelle und systematische Weiterentwicklung der vorhandenen Ansätze vor. Er weist nach, dass die Bindung ein mächtiges evolutionäres Verhaltensprogramm ist. Pragmatisch und umsetzungsorientiert führt der Autor aus, wie die Unternehmensführung dieses Ur-Motiv zur Verbesserung des gemeinsamen Handelns bei den Mitarbeitern aktivieren und weiterentwickeln kann.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Instituts [www.Biologik.de](http://www.Biologik.de).